

Erzeugnisse her, mit einer Leistung von rund 500 t Reinammoniak. 1909/10 Bau einer zweiten Schwefelsäurefabrik, einer Benzolfabrik u. einer Gelbkalifabrik. Das erste Geschäftsjahr der A.-G. (1907/08) hat ausserordentlich ungünstig abgeschlossen, so dass ein grosser Teil des A.-K. als verloren anzusehen ist. Der Verlustvortrag per 30./9. 1909 betrug M. 793 915 bezw. 778 579, wovon M. 534 225 von den Vorbesitzern getragen wurden. Wegen Reorganisation siehe bei Kap. u. Bilanz v. 30./9. 1909.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000; zur Sanierung der Ges. (s. oben) beschloss die a.o. G.-V. v. 14./10. 1908 das A.-K. von M. 4 000 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien herabzusetzen, gleichzeitig wurde zur Tilg. der Bankschulden u. zum Zwecke bedeutender Betriebserweiterungen beschlossen, das A.-K. um M. 1 500 000 (also auf M. 2 000 000) in 1500 Aktien, begeben zu 125%, zu erhöhen. Von den neuen Aktien übernahmen je M. 250 000 die Deutsche Bank, die Essener Credit-Anstalt u. die Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges., sowie M. 750 000 die Gebr. Heyl & Co. Akt.-Ges. in Charlottenburg, mit welcher Firma eine Interessengemeinschaft hergestellt wurde, die jedoch schon im Sept. 1909 ihr Ende erreichte. Die Beteil. der Firma Heyl in Höhe von M. 750 000 wurde von den vorgenannten 3 Banken übernommen.

Anleihe: M. 3 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 102% St. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Essener Credit-Anstalt oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Die Rückzahlung wird mit jährl. mind. 3% des urspr. ausgegebenen Betrags, zuzüglich Zinsenzuwachs vorgesehen, entweder durch Auslos. oder Rückkauf, erstere beginnend frühestens am 1./4. 1910 und spät. am 1./4. 1912. Von 1910 ab steht der Ges. das Recht beschleunigter oder völliger Tilgung zu. Zugunsten der Anleihe wird auf den Namen der Essener Credit-Anstalt als Vertreterin der Obligationäre eine erstellende Sicherungshypothek auf den gesamten Grundbesitz der Firma eingetragen. Diese Verpfändung erstreckt sich auf Werte, die in der Eröffnungsbilanz per 1./9. eingestellt sind (s. oben). Bis ult. Sept. 1909 M. 84 000 begeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Grundbesitz 600 000, Wohnhäuser 144 000, Fabrikbauten u. Fabrikeinricht. 4 203 000, Fuhrpark 46 000, Utensil. 100, Werkzeug 100, Emballagen 10 872, Syndikatsbeteilig. 6000, Kassa u. Wechsel 15 518, Debit. 450 133, Avale 96 000, Bestände 413 262, Versich. 6470, Aktieneinzahl. 250 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 84 000, R.-F. 341 745, Kredit. 3 310 134, Avale 96 000, Rückstell.-Kto 409 577. Sa. M. 6 241 456.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 778 579 abz. 534 223 des von den Vorbesitzern zu tragenden Anteils am Verluste, bleibt 244 355, Abschreib. 332 574, Unterhalt.-Kto 140 164, Handl.-Unk. 202 835, Zs. 153 009. — Kredit: Betriebsüberschuss 385 923, Kursgewinn auf Effekten 1804, Entnahme aus Sanierungskto 685 211. Sa. M. 1 072 940.

Dividenden 1907/08—1908/09: 0%.

Direktion: Dr. Wilh. Uhlmann, Arthur Fritze.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Dr. Alfred Wolff, Dr. Caro, Berlin; Bank-Dir. Heiner Willers, Bank-Dir. Rehn, Essen; Dir. Reinhold Boer, Bank-Dir. Dr. Seidel, Aachen; Dir. Sohn, Bochum.

Prokurist: Dr. phil. Franz Wolf.

Zahlstellen: Bochum: Ges.-Kasse, Essener Credit-Anstalt.

Actien-Gesellschaft für pharmaceutische Bedarfsartikel, vormals Georg Wenderoth in Cassel.

Gegründet: 9./1. 1896 mit Wirk. ab 1./7. 1895. Statutänd. 17./11. 1899, 11./11. 1903 u. 21./11. 1907. **Übernahmepreis:** M. 1 200 000. **Gründungs-Jahrg.** 1900/1901. **Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von pharmaceut. Bedarfsartikeln, Kartonnagen, Faltschachteln, Papierwaren u. verwandten Artikeln, spec. von chem.-pharmaceut. Apparaten u. Utensil., chirurg. Hart- u. Weichgummiwaren, auch Blechemballagen-, Celluloidwaren- u. Couvertfabrik, Holzdreherei mit Dampftrieb, eigene Malerei u. Brennöfen für Glas, Porzellan, Standgefässe, Schilder etc., Buch-, Lithographie- und Steindruckerei mit Schnellpressenbetrieb, Stereotypie, auch Blechdruckerei. **Specialität:** Apoth.-, Drogerie- u. Laboratorien-Einrichtungen. Die Grundstücke der Ges. haben eine Grösse von zus. 62 a 26 qm. Die Fabrik besitzt 95 Maschinen mit Dampf- u. 110 mit Handbetrieb, 1903 Aufstellung einer neuen Dampfmaschine von 80 HP.; beschäftigt sind 60 Kontoristen, 11 Reisende u. 498 Arbeiter etc. Die Ges. betreibt ein bedeut. Exportgeschäft. 1904 Ankauf eines 50 000 qm grossen zus.hängenden Terrains in Gemarkung Nieder-Zwehren bei Cassel, wo ein Fabrikneubau errichtet werden soll; das Casseler Etabliss. soll später dorthin verlegt werden. **Niederlag.** in München u. Hannover. **Gesamtumsatz** 1901/1902 bis 1908/09: M. 1 299 074, 1 284 532, 1 350 125, 1 331 871, 1 256 433, 1 284 181, 1 595 864, 1 378 963. Die Ges. ist mit M. 20 000 bei Wilh. Wenderoth, G. m. b. H. in Berlin beteiligt, die 1900/01 bis 1908/09: 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0% Gewinn abwarf; ferner bei der Chemisch-pharm. Handels-Ges. m. b. H. in Frankfurt a. M. mit M. 20 000 (Div. 1906/07—1908/09: 0, 0, 0%), für beide Beteil. wurde 1907/08 ein R.-F. von M. 10 000 gebildet. 1909 wurden weitere St.-Anteile der Berliner Wenderoth-Ges. gekauft u. dann das Geschäft dieser Ges. in eine Filiale der Casseler Akt.-Ges. umgewandelt. **Neuerdings Beteilig.** mit M. 10 000 bei der neugegründ. Novaronda Ges. m. b. H. in Cassel.